

**A K T I V A**

**P A S S I V A**

	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro		Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4,50	242,00	II. Gewinnrücklage	130.000,00	130.000,00
<b>II. Sachanlagen</b>			III. Bilanzgewinn	276.895,12	287.639,76
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremdem Grund und Boden	659.814,84	12.754,00		431.895,12	442.639,76
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	347.139,50	336.075,50	<b>B. Rückstellungen</b>		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	548.202,30	1. Sonstige Rückstellungen	174.447,26	216.058,00
	1.006.954,34	897.031,80			
	1.006.958,84	897.273,80	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	Restlaufzeit bis 1 Jahr	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				Euro	
<b>I. Vorräte</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.162,37	38.541,49
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.318,34	3.920,03	(Vorjahr 0,00)		0,00
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.788,08	62.788,08
			(Vorjahr 25.395,27)		25.395,27
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			3. Sonstige Verbindlichkeiten	437.127,20	939.372,69
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	499.135,54	(Vorjahr 461.366,53)		985.042,71
(Vorjahr 0,00)				1.040.702,26	1.010.437,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	27.495,04	davon aus Steuern	55.605,20	
(Vorjahr 0,00)			(Vorjahr 74.177,56)		
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	133.560,03	355.226,52	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.124,38	
	666.508,95	773.760,79	(Vorjahr 11.740,48)		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	590,80	41,64	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27.013,95	1.940,49
	1.674.058,59	1.671.076,23		1.674.058,59	1.671.076,23

## BEQUA gGmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2022

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	3.543.171,42	3.567.440,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.359.598,24	1.819.118,16
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.764,52	36.591,42
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.137.657,24	3.708.386,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	881.729,34	800.510,02
davon für Altersversorgung Euro 10.538,84		
im Vorjahr: Euro 9.600,00		
	<u>5.019.386,58</u>	<u>4.508.896,79</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	108.597,07	99.819,42
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	750.161,77	783.324,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.529,07</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-9.669,35	-42.074,09
9. Sonstige Steuern	1.075,29	0,00
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>-10.744,64</u>	<u>-42.074,09</u>
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>287.639,76</u>	<u>329.713,85</u>
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<u><b>276.895,12</b></u>	<u><b>287.639,76</b></u>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

### **1. Allgemeine Angaben**

Die BEQUA gGmbH hat ihren Sitz in Ettlingen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (Reg. Nr. HRB 108594).

Der vorliegende Jahresabschluss erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG).

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagen- und Verbindlichkeitspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert.

### **2. Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung/Erläuterungen zur Bilanz und GuV**

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Nach der Abgangsfiktion wird ihr Abgang nach fünf Jahren unterstellt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und -preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Allen erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlich langer Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wird bei der Bewertung Rechnung getragen. Wegen mangelnder Gängigkeit und minderer Beschaffenheit werden Bewertungsabschläge vorgenommen.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Eine Abzinsung wurde aufgrund der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

### 3. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

#### Anlagevermögen

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Am 29.12.2021 wurde die Option aus dem Mietkaufvertrag für das Objekt in Stutensee Lorenzstraße gezogen und der Kaufpreis gezahlt. Die notarielle Beurkundung erfolgte jedoch erst im Jahr 2022. Die in 2021 als geleistete Anzahlungen aktivierten Anschaffungskosten wurden entsprechend aufgelöst und Grund und Boden und Gebäude aktiviert.

#### Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499.135,54 €	0,00 €	397.053,09 €	0,00 €
Sonstige Vermögensgegenstände	27.495,04 €	0,00 €	17.561,15 €	409,74 €

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen gegen Gesellschafter von € 82.176,83 ausgewiesen.

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

### Eigenkapital

Das Stammkapital von € 25.000,00 ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Im Posten Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von 287.639,76 € enthalten.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen in Höhe von T€ 131, Rückzahlung Inklusionsmittel von T€ 11, Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 13 und Rückstellungen für Aufbewahrungspflichten von T€ 13.

### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	31.12.2022	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.788,08 €	62.788,08 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	939.372,69 €	437.127,20 €	502.245,49 €	393.470,22 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.541,49 €	11.162,37 €	27.379,12 €	0,00 €

	Vorjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.395,27 €	25.395,27 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	985.042,71 €	461.366,53 €	523.676,18 €	415.443,31 €

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von € 873.676,18 € ausgewiesen.

### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Ausgewiesen werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### **Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse aus Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften oder Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

## **4. Gewinn und Verlustrechnung**

Im Rahmen der sonstigen betrieblichen Erträge sind Erträge aus öffentlichen Zuschüssen in Höhe von T€ 2.204 ausgewiesen.

In den periodenfremden Erträgen ist ein Betrag in Höhe von € 75.000,00 aus der Rückgängigmachung der bisherigen Mietzahlungen für den Mietkauf Objekt Stutensee enthalten.

## **5. Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 31.12.2022 bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von T€ 63. Gegenstand der Leasingverträge sind hauptsächlich die folgenden Wirtschaftsgüter:

- betriebliche Fahrzeuge und E-Bikes.

Darüber hinaus bestehen Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Geschäftsräumen in

- Bruchsal (Mietvertragsende am 30.09.2029), Mietaufwand jährlich T€ 55
- Ettlingen (Mietvertragsende am 31.12.2036), Mietaufwand jährlich T€ 67

Für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 sind Personalaufwendungen im Haushalt des Landratsamtes Karlsruhe in Höhe von insgesamt 149.398,28 € entstanden, die in den Betrauungsakt aufzunehmen sind.

Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen des Wirtschaftsprüfers ist mit € 8.000,00 berücksichtigt.

### **Arbeitnehmer**

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen durchschnittlich 194 Mitarbeiter beschäftigt, davon 136 Angestellte und 58 gewerbliche Mitarbeiter.

### **Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 31.12.2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## **Organe**

### **Geschäftsführung:**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte unverändert bei Herrn Ulrich Max (Amtsleiter im Landratsamt Karlsruhe).

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge nach §285 Nr. 9 HGB wird nach §286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Voraussetzungen des §264 Abs. 2 Satz 2 HGB liegen hinsichtlich dieses Jahresabschlusses nicht vor.

### **Aufsichtsrat:**

Der Aufsichtsrat der BEQUA gGmbH besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich zusammen aus drei Mitgliedern des Landratsamtes Karlsruhe und zwei Mitgliedern des Internationalen Bundes.

Aufsichtsratsmitglieder waren:

Frau Margit Freund, LRA Karlsruhe

Herr Michael Bolek, LRA Karlsruhe

Herr Ragnar Watteroth, LRA Karlsruhe

Frau Doris Lauer, Internationaler Bund

Herr Dr. Martin Blumhofer, Internationaler Bund

Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Margit Freund.

### **Ergebnisverwendung**

Das Geschäftsjahr zum 31.12.2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.744,64 € ab. Nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres (287.639,76 €) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 276.895,12 €. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 276.895,12 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ettlingen, den 25. Mai 2023

.....

Geschäftsführer

**BEQUA gGmbH**  
**Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit**  
**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

A. Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.140,00	0,00	0,00	0,00	19.140,00	18.898,00	237,50	0,00	19.135,50	4,50	242,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.617,03	1.200,00	655.931,85	0,00	671.748,88	1.863,03	10.071,01	0,00	11.934,04	659.814,84	12.754,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.079.934,24	109.352,56	0,00	9.177,69	1.180.109,11	743.858,74	98.288,56	9.177,69	832.969,61	347.139,50	336.075,50
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	548.202,30	107.729,55	-655.931,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	548.202,30
	<u>1.642.753,57</u>	<u>218.282,11</u>	<u>0,00</u>	<u>9.177,69</u>	<u>1.851.857,99</u>	<u>745.721,77</u>	<u>108.359,57</u>	<u>9.177,69</u>	<u>844.903,65</u>	<u>1.006.954,34</u>	<u>897.031,80</u>
Gesamtsumme:	<u>1.661.893,57</u>	<u>218.282,11</u>	<u>0,00</u>	<u>9.177,69</u>	<u>1.870.997,99</u>	<u>764.619,77</u>	<u>108.597,07</u>	<u>9.177,69</u>	<u>864.039,15</u>	<u>1.006.958,84</u>	<u>897.273,80</u>

## BEQUA gGmbH

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

#### 1. Darstellung zum Geschäftsverlauf

##### Wirtschaftliches Umfeld

Die BEQUA ist eine gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Landkreis Karlsruhe und wird als kommunale Einrichtung vom Landkreis als Hauptgesellschafter getragen. Die BEQUA hat die Aufgabe, Empfänger von Leistungen nach SGB II, SGB III, SGB IX oder SGB XII sowie weitere förderbedürftige Menschen aus dem Landkreis Karlsruhe mit dem Ziel zu betreuen und zu qualifizieren, sie wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren, ihre Vermittlungsfähigkeit auf dem freien Arbeitsmarkt zu erfüllen oder sie für eine Ausbildung bzw. Umschulung zu befähigen.

Diese Aufgabe erbringt die BEQUA an ihrem Sitz in Ettlingen, sowie an den Niederlassungen Bruchsal und Stutensee.

Das Jahr 2022 war geprägt von den Folgen der COVID-19 Pandemie sowie den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, wie Inflation und Beschaffungsengpässen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie wurden im Frühjahr 2022 langsam und schrittweise zurückgenommen und beeinflussten damit zwar nicht mehr unmittelbar den Betrieb der BEQUA, dennoch wirkt die durch die Pandemie verursachte, veränderte Auftragslage nach.

Die Auswirkungen auf das Ergebnis und die Liquidität sind zu beobachten, aber von den äußeren Faktoren stark abhängig und damit von der BEQUA selbst nur sehr eingeschränkt steuerbar.

Durch die oben genannten Bedingungen konnte sich der Standort Stutensee nach wie vor noch nicht umfänglich etablieren. Es konnten kaum neue Aufträge generiert bzw. Auftraggeber akquiriert werden im Grün- und Logistikbereich. Daneben ist zu beobachten, dass Auftraggeber Aufträge kürzen oder verschieben.

Positiv ist anzumerken, dass die Sachbearbeitung in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) seit März 2022 um die Telefonie am Standort Stutensee erweitert wurde und damit für eine gute Auslastung des Bürobetriebs sorgen. Auch das Büro für Leichte Sprache ist in Stutensee ansässig und forciert den Ausbau der Piktogrammdatebank im Webshop.

Die Kürzung oder Verschiebung von Fördermitteln oder auch Rahmenverträgen, die für die BEQUA Planungssicherheit mit sich brachten, bringen zusätzliche Risiken sowie Liquiditätsengpässe mit sich. Hier ist die Pro-Kopf-Förderung eindeutig nachteilig zu bewerten, da das Verhalten von Personalkapazitäten und Arbeits-/Beschäftigungsmöglichkeiten unabhängig von Fallzahlen und Teilnehmern Fixkosten mit sich bringt, die rein aus Aufträgen nicht zu finanzieren sind.

Die ausstehenden Mittel für die Förderperiode 2021 aus dem Europäischen Sozialfonds wurden mit dem Verwendungsnachweis im Jahr 2022 abgerechnet, aber immer noch nicht bearbeitet und ausbezahlt. Hier manifestiert sich eine massive zeitliche Verschiebung von Anspruch (der im Jahresabschluss berücksichtigt ist) und Auszahlung. Erfreulicherweise wurden im April 2023 endlich die Mittel für die Förderperiode 2019/2020 ausgeschüttet. Die nächste Förderperiode 2022/2023 ist bereits zu mehr als die Hälfte abgeschlossen, aber hier sind bisher keine Mittel geflossen. Die Liquidität ist hiermit stark belastet.

Bei den Arbeitsgelegenheiten (Maßnahme) konnten die beantragten und erforderlichen Teilnehmerzahlen nicht erreicht und damit die Anleiterpauschalen nicht vereinnahmt werden. Hier wurden nur ca. 60% der beantragten Teilnehmerzahlen erreicht. Die Zuweisungen aus den Jobcentern fehlen. Daneben ist weiterhin zu beobachten, dass die Leistungsfähigkeit der Maßnahmeteilnehmer stark rückläufig ist. Gespräche hierzu werden fortlaufend geführt.

Für die Maßnahme „Kompetenz in Arbeit“ (KiB, vormals "Arbeiten und Lernen") wurde die Pauschale reduziert und das Angebot bedarfsorientiert mit dem Auftraggeber weiterentwickelt. Die Einnahmen belaufen sich daher auf ca. 62% der geplanten Erlöse.

Die Modulberatungen (AZAV Gutscheine) waren im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2021 ebenfalls rückläufig. Hier konnten nur knapp 63% der erwarteten Erlöse vereinnahmt werden. Die Gründe hierfür liegen den geringen Zuweisungen der Jobcenter sowie der mangelnden Aktivierung nach der Pandemie.

### **Erlösentwicklung**

Insgesamt verminderten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 3.543 und damit um TEUR 24 bzw. 0,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, vorwiegend Zuschüsse, erhöhten sich im Vergleich zu 2021 um TEUR 541 bzw. 29,7 % von TEUR 1.819 auf TEUR 2.360.

## **Beschaffungsmarkt**

Der Beschaffungsmarkt tangiert uns im Wesentlichen in den Bereichen Arbeitsmittel inkl. Arbeitskleidung, Fuhrpark, Energie und Mieten und ist insgesamt von nachrangiger Bedeutung.

## **Investitionen**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurden TEUR 218 in das Sachanlagevermögen investiert. Hiervon entfallen TEUR 109 auf die Anschaffung der Immobilie Lorenzstraße 27 in Stutensee. Bereits zum Vorjahresstichtag waren für dieses Objekt Anzahlungen von TEUR 548 bilanziert, die mit Abschluss des Kaufvertrages in 2022 als Anschaffungskosten des Objektes in Höhe von TEUR 657 geführt haben. Bei den weiteren Investitionen handelte es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen, darunter ein Lkw und ein Kleinbus. Für das Jahr 2023 sind lediglich Ersatzbeschaffungen für den Arbeitsbereich, z.B. Maschinen, auf Vorjahresniveau geplant.

## **Instandhaltung**

Kleinere, erforderliche Umbauten wurden durchgeführt. Ansonsten wurden die erforderlichen Instandhaltungen von beweglichen Wirtschaftsgütern ausgeführt. Größere Instandhaltungsmaßnahmen sind aktuell nicht geplant.

## **Personal- und Sozialbereich**

Zum Jahresende waren insgesamt 194 (Vorjahr 187) Mitarbeiter\*innen auf der Personalstandsliste. Davon sind insgesamt 84 (Vorjahr 77) geförderte Arbeitsverhältnisse.

Der Personalaufwand beträgt bei durchschnittlich 194 Stellen rund TEUR 26 pro Stelle und Jahr.

Die Rückstellungen für Resturlaubstage und Überstunden liegen bei TEUR 131 (VJ: TEUR 146), die im Wesentlichen auf eine veränderte Auftragslage zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand ist der mit Abstand größte Aufwandsposten: TEUR 5.019 (VJ: TEUR 4.509) von TEUR 5.914 Gesamtaufwendungen.

Darstellung der Umsatzerlöse mit und ohne Zuschüsse im Vergleich zu „Personalkosten-Aufwand“

		2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	Gesamt	3.543	3.567	-24
	Zuschüsse	2.204	1.771	433
	Summe	5.747	5.338	409
Personalkosten	Gesamt	5.019	4.509	510

In 2022 erfolgten 3 Mindestloohnerhöhungen zum 01.01., zum 01.07. sowie zum 01.10.2022. Insgesamt stieg der Mindestlohn von EUR 9,82/h auf EUR 12,00/h. Die Förderträger tragen dies teilweise mit, die erforderlichen Anpassungen der Bescheide wurden beantragt. Ebenso wurde damit, sowie mit der allgemeinen Inflation, eine Anpassung der Preise erforderlich, die im 2. Halbjahr 2022 durchgeführt wurde.

## Darstellung der Lage

### Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur per 31.12.2022 im Vergleich zum 31.12.2021 zeigt die folgende Übersicht:

Bilanz	31.12.2022		31.12.2021	
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	1.007	60,2	897	53,7
Umlaufvermögen	667	39,8	774	46,3
<b>Aktiva</b>	<b>1.674</b>	<b>100,0</b>	<b>1.671</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	432	25,8	443	26,5
Fremdkapital und Rechnungsabgrenzung	1.242	74,2	1.228	73,5
<b>Passiva</b>	<b>1.674</b>	<b>100,0</b>	<b>1.671</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanz nahm in der Summe um TEUR 3 zu.

Auf der Aktivseite, der Vermögensseite, hat das Anlagevermögen im Wesentlichen aufgrund des Kaufs der Liegenschaft Stutensee um TEUR 110 zugenommen. Das Umlaufvermögen nahm darüber hinaus um TEUR 107 ab, im Wesentlichen verursacht durch die Abnahme flüssigen Mittel um TEUR 221, bei gleichzeitiger Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 102.

Auf der Passivseite, der Kapitalseite, verminderte sich das Eigenkapital um TEUR 11. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um TEUR 39, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 38 und die Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 25 erhöht. Demgegenüber haben sich die Rückstellungen um TEUR 42 und die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 46 vermindert.

## Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar:

### Kapitalflussrechnung

(+ = Mittelherkunft, - = Mittelverwendung)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	TEUR	TEUR
<b>I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresfehlbetrag	-11	-42
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	109	100
Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	-42	-6
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Erhöhung/Verminderung der Vorräte	-2	1
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-102	-171
Erhöhung/Verminderung der sonstigen Vermögensgegenstände	-9	2
Erhöhung/Verminderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-1	0
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	38	-47
Erhöhung/Verminderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-25	28
Erhöhung/Verminderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	<u>25</u>	<u>-14</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-20	-149
<b>II. Investitionsbereich</b>		
Investitionen im Anlagevermögen	<u>-219</u>	<u>-622</u>
Zahlungswirksame Veränderung aus der Investitionstätigkeit	<u>-219</u>	<u>-622</u>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>		
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme von Krediten	46	795
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	<u>-28</u>	<u>-50</u>
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	18	745
<b>IV. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		
	<u><u>-221</u></u>	<u><u>-26</u></u>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	355	381
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	134	355

Der Finanzmittelbestand beträgt per Ende 2022 TEUR 134 (Vorjahr TEUR 355).

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge wurden bereits erläutert und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 dargestellt. Den TEUR 3.543 Umsatzerlösen und TEUR 2.360 sonstigen betrieblichen Erträgen stehen TEUR 5.914 Aufwendungen gegenüber. Im Vergleich zu 2021 mit TEUR 3.567 Umsatzerlösen und TEUR 1.819 sonstigen betrieblichen Erträgen sowie TEUR 5.429 Aufwendungen ergibt sich somit eine Ergebnisverbesserung von TEUR 31 gegenüber 2021.

Die erhöhten Aufwendungen resultieren vorwiegend aus den um TEUR 510 höheren Personalkosten, etwa 11,3 %. Wesentlich zu dieser Erhöhung haben die Mindestlohnerhöhungen sowie erforderliche Neueinstellungen beigetragen.

## 2. Rückblick auf 2022

Die steigende Inflation sowie die Auswirkungen der Pandemie mit der Veränderung in einigen Aufträgen (z.B. Rückgang AGH oder Modulberatung) wirkten sich unmittelbar auf die BEQUA aus. Die fehlenden Mittel aus ESF Projekten belasten die Liquidität zusätzlich.

Dennoch konnten kurzfristige Aufträge akquiriert werden, die für eine gute Arbeitsauslastung in Teilen des Betriebs sorgten. Hier sei beispielsweise der Impfstoff-Verteilungsauftrag erwähnt oder die Neuauflage des Kleidermobiles zur Versorgung der Ukraine-Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften. An anderer Stelle fehlen nach wie vor Fachkräfte, die für eine termingerechte Auftragsabarbeitung der an sich stabilen und guten Auftragslage im Grünbereich erforderlich sind.

Die BEQUA schließt das Jahr 2022 mit einem Verlust von TEUR 11 ab und liegt somit unter dem geplanten Verlust von TEUR 14.

## Wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

### Risiken

Freie Stellen im Arbeitsbereich, insbesondere in der Grünabteilung, neu zu besetzen, stellt bereits seit 3 Jahren ein Problem dar. Die besonderen Ansprüche an Funktionspersonal der BEQUA sowie die Verdienstmöglichkeiten am freien Markt wirken sich hemmend auf erforderliche Nachbesetzungen aus. Grundsätzlich ist die Vergütungsstruktur bereits seit einiger

Zeit in der Diskussion und Beratung in den Gremien Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung, da diese nicht marktüblich ist und damit die Attraktivität als Arbeitgeber leidet. Der Beschluss für die Orientierung am TVöD VKA wurde zwischenzeitlich getroffen und wird im 1. Quartal 2023 umgesetzt. Die künftigen Tarifsteigerungen stellen für die Liquidität und die Aufwandsseite der BEQUA eine neue Herausforderung dar.

Die bereits auf Seite 1 erwähnte Kürzung oder Verschiebung von Fördermitteln oder auch Rahmenverträgen, die für die BEQUA Planungssicherheit mit sich brachten, bringen zusätzliche Risiken sowie Liquiditätsengpässe mit sich. Hier ist die Pro-Kopf-Förderung eindeutig nachteilig zu bewerten, da das Vorhalten von Personalkapazitäten und Arbeits-/Beschäftigungsmöglichkeiten unabhängig von Fallzahlen und Teilnehmern Fixkosten mit sich bringt, die rein aus Aufträgen nicht zu finanzieren sind. Die entstehende Unterdeckung ist mittelfristig bei unveränderten Rahmenbedingungen nicht mehr aufzufangen. Entsprechende Gegenmaßnahmen sind in Arbeit bzw. erfolgt. Dennoch ist mit neuen Mindestlohnsteigerungen erneut mit einer Verschiebung von Förderquoten zu rechnen, die sich negativ auf die BEQUA auswirken kann.

Der Rückgang von AGH Maßnahmeteilnehmern sowie der leichte Rückgang in den Modulberatungen erfordert die Überprüfung der langfristigen Strategie bzw. des Personenkreises, für den die BEQUA ein Angebot bietet. Es wird nach wie vor an den bestehenden Maßnahmen festgehalten, dennoch ist es dringend erforderlich, neue Angebote zu generieren, um auf die Änderungen einzustellen, die sich mit den Bedarfen rund um das Bürgergeld und deren Empfängern befassen.

Die Entscheidung zur Anmietung eines Hallen-/Bürogebäudes am Standort Ettlingen, statt einer Wäscherei auf dem Gelände der BEQUA, wurde Ende 2021 von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung getroffen. Der entsprechende Vertrag wurde geschlossen und Anfang 2023 erfolgte der Einzug. Hier sind Investitionen zu tätigen, die sich kostenseitig auswirken werden. Es besteht auch ein mittelfristiges Risiko, dass durch die Indexierung der Miete der entgegenstehende Rahmenvertrag überstiegen wird.

Der Grünbereich kämpft nach wie vor mit Personalengpässen. Die Neurekrutierung ist hier überaus schwierig, da neben geeigneter Fachexpertise auch soziales Engagement in der Anleitung des besonderen Teilnehmerkreises und Mitarbeitenden hinzukommt. Die Auftragslage ist weiterhin gut. Das Leistungsvermögen der Maßnahmeteilnehmer ist nach wie vor bedauerlicherweise stark unterdurchschnittlich im Vergleich zu früheren Jahren, was die Auftragsbearbeitung negativ beeinflusst. Hier besteht weiterhin das Risiko, dass bei weiterhin keiner

Möglichkeit der Nachbesetzung von Anleiterstellen Aufträge abgelehnt oder gekürzt werden müssen und damit Erlöse aus diesem Bereich sinken.

Die hohe Inflation, besonders im Bereich der Energie, Treibstoffe und Materialeinkauf, trifft die BEQUA auf der Aufwandsseite in 2022. Die weitere Entwicklung ist hier abzuwarten und wird das Ergebnis 2023 ebenfalls beeinflussen.

### **Chancen**

Die Kooperation mit dem AWB in der Sachbearbeitung ist eine Erweiterung des Angebots der BEQUA um Bürotätigkeiten und konnte im März 2022 um die Telefonie am Standort in Stutensee ausgebaut werden. Die langfristige Sicherung der Kooperation ist für den Erhalt der Arbeitsplätze erforderlich und damit für konstante Einnahmen. Die Kooperation verläuft sehr gut, so dass eine Weiterführung über das Jahr 2023 geplant ist. Auch ist ein Ausbau des Auftrags ab 2024 denkbar.

Wiederum beleben die Auswirkungen des Ukrainekriegs und die damit verbundenen Fluchtbewegungen Aufgabenbereiche rund um die Unterbringung der Flüchtlinge. Eine Reaktivierung des Kleidermobiles ist in 2022 angestoßen worden. Je nachdem wie sich die Flüchtlingssituation künftig entwickeln wird, ist eine erneute Auftragsaufnahme in 2023 oder 2024 denkbar.

Der Reinigungsbereich war auch in 2022 ein konstantes und erfolgreiches Betätigungsfeld. Für 2023 ist der Ausbau von umfangreicheren Aufträgen sowie die Sicherung der bestehenden Aufträge entscheidend, um die Einnahmen aus diesem Geschäftsbereich konstant zu halten. Darüber hinaus gibt es Kooperationsgespräche für ein neues Aufgabenfeld ab Sommer 2023 mit dem Landkreis.

Eine Initiative für Ausbildung in der BEQUA wurde gestartet, um Fachkräfte selbst auszubilden und Nachwuchs zu sichern. Diese Maßnahme ist langfristig angelegt und wird voraussichtlich kurzfristig nur Aufwendungen mit sich bringen, aber mittelfristig die Personalengpässe mildern und dadurch auftragssichernd wirken.

Neue Projekte und Kooperationen sind in Arbeit bzw. Prüfung sowie die grundsätzliche Überlegung die Angebote der BEQUA grundsätzlich stärker auf Menschen mit Behinderung auszurichten.

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Derzeit stehen für 2023 keine weiteren Mindestlohnerhöhungen an, die die Personalkosten für einen Großteil der Mitarbeiter betreffen. Ab 01.01.2024 ist aber wiederum mit einer Erhöhung des Mindestlohns zu rechnen. Durch die Orientierung am TVöD VKA sowie den aktuellen Tarifabschluss erhöhen sich die Personalkosten in 2023 erneut.

In diesem Zusammenhang müssen die bisherigen Preise in allen Bereichen neu kalkuliert und ggf. angepasst, sofern möglich (z.B. bei Neuverträge). Ein Augenmerk muss auf die eingetretene Inflation geworfen werden und ggf. eine weitere Preisanpassung vorgenommen werden.

Die BEQUA gGmbH plant mit einem Verlust von EUR 9.070,00 für das Wirtschaftsjahr 2023.

Ettlingen, den 25.05.2023

Ulrich Max  
BEQUA Geschäftsführer